

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS**

**PCT**

REC'D 14 NOV 2005

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE  
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PFOH008WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/009261	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.08.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK E06B3/964		
Anmelder FORSTER ROHR- & PROFILTECHNIK AG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um           <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</li> <li><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</li> </ul> </p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</li> </ul>		
Datum der Einreichung des Antrags 10.03.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 15.11.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Verdonck, B Tel. +31 70 340-	



# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/009261

## **Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
    - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
    - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
    - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

### **Beschreibung, Seiten**

## 1-17 In der ursprünglich eingereichten Fassung

## **Ansprüche, Nr.**

## 1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

## **Zeichnungen, Blätter**

15-55 in der ursprünglich eingereichten Fassung

einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3.  Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c).

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/009261

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-16 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-16
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-16 Nein: Ansprüche:

**2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):**

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : FR 86 645 E  
D2 : DE 198 18 632 A  
D3 : DE 1 976 005

**2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erforderlichen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

2.1.1 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

eine Eckverbindung für Rahmen von Türen oder Fenstern, enthaltend einen Eckverbinder (1) und zwei auf Gehrung geschnittene Hohlprofile (3a,3b), wobei der Eckverbinder zwei in einem Hohlraum eines Hohlprofils einführbare Verbindungsteile (1a,1b) aufweist, die je mit einer Befestigungsanordnung zur Verbindung mit je einem Hohlprofil ausgebildet sind (4,5), wobei eine Verbindungsanordnung (11,13,14) zum Verbinden der je an einem Hohlprofil befestigten Verbindungsteile (1a,1b) vorgesehen ist, wobei die Verbindungsanordnung und die Verbindungsteile so ausgebildet sind, dass beim Verbindungsvorgang die in Gehrung geschnittenen Hohlprofile (3a,3b) unter Vorspannung gegeneinander pressbar sind.

2.1.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem aus D1 bekannten dadurch, daß an einer Grenzfläche eines Verbindungsteils Aussparungen und /oder Verteilungskanäle für die Aufnahme und Verteilung von Klebstoff vorgesehen sind.

2.1.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, der Klebstoff für die Befestigung der Verbindungsteile mit

den Hohlprofilen einfacher, genauer und sauberer einzubringen.

2.1.4 Diese Merkmale wurden jedoch schon für denselben Zweck bei einer ähnlichen Eckverbindung benutzt, vgl. dazu Dokument D2, Spalte 1, Zeilen 16-40 und Spalte 3, Zeile 42-Spalte 4, Zeile 7. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einer Eckverbindung gemäß dem D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erforderisches Zutun zu einer Eckverbindung gemäß dem Anspruch 1 gelangen.

Deshalb kann die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung nicht als erforderlich betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT).

### **3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 12**

3.1 Anspruch 12 betrifft nur einen Verbindungsteil statt der ganzen Eckverbindung. Da die Merkmale dieses Anspruchs auch in Anspruch 1 anwesend sind, umfaßt der Schutzmfang des Anspruchs 12 den Schutzmfang des Anspruchs 1. Anspruch 12 beruht deshalb auch nicht auf einer erforderlichen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.

### **4 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 14**

4.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 14 nicht auf einer erforderlichen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

4.1.1 Dokument D3 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):  
ein Verfahren zur Herstellung einer Eckverbindung für Rahmen oder Fenster aus einem Eckverbinder und zwei auf Gehrung geschnittenen Hohlprofilen

(1,2), wobei der Eckverbinder zwei Verbindungsteile (4,7) aufweist, wobei je ein Verbindungsteil mit Hilfe einer Befestigungsanordnung mit dem jeweiligen Hohlprofil verbunden wird, wobei sodann die je an ein Hohlprofil befestigten Verbindungsteile mit Hilfe einer Verbindungsanordnung (8,10) miteinander verbunden werden, wobei beim Verbinden der je an einem Hohlprofil befestigten Verbindungsteile die auf Gehrung geschnittenen Hohlprofile unter Vorspannung gegeneinander gepresst werden, und wobei das jeweilige Hohlprofil (1,2) und das jeweilige Verbindungsteil (4,7) miteinander verschraubt werden.

- 4.1.2 Das Verfahren des Anspruchs 14 unterscheidet sich daher von dem aus D3 bekannten dadurch, dass das jeweilige Hohlprofil (1,2) und das jeweilige Verbindungsteil (4,7) zusätzlich miteinander verklebt werden.
- 4.1.3 Da sowohl Verkleben und auch zusätzlich Verkleben in Eckverbindungsreich für den Fachmann als Befestigungstechnik üblich sind, kann das in Anspruch 14 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Verfahren nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT).

## **5 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE**

Die abhängigen Ansprüche scheinen keine Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

\*\*\*\*\*